

architektur



Urbane Entwicklung

LAN

€12,-

Aedas

ENOTA

PietriArchitectes

RETAIL architektur



9 006781 000018



In Harmonie mit der Innenstadt

Einen gelungenen Übergang zwischen Gewerbezone und Innenstadt schafft das gemeinsam mit ATP architekten ingenieure geplante Shoppingcenter Weberzeile in Ried im Innkreis. Über 70 Mio. Euro investierte Entwickler, Bauherr und Betreiber SES European Shoppingcenters in den mehrgliedrigen Neubau.

Fotos: Kurt Kuball

Bereits ab 2007 wurden in Abstimmung mit Regionalpolitik und Anrainern die Gewerbeimmobilie einer Kastner&Öhler-Filiale, eine leerstehende Häuserzeile und das umliegende großteils brachliegende Areal, gesamt 32 Grundstücke auf rund 22.000 m², für die geplante Retailfläche erworben, die umliegenden Verkehrswege per Auto, Rad, zu Fuß oder öffentlichem Verkehr neu definiert und dem Straßenzug sein ursprünglicher Name, Weberzeile, zurückgegeben. Damit verweist die Stadt Ried auf ihre historische Bedeutung als zentrale

Produktions- und Vertriebsstätte der Leinenweberzunft. Zur barocken Altstadt zeigt sich die Weberzeile analog zum vorherrschenden Inn-Salzach-Stil als vielfarbige, für Fußgänger mehrfach durchlässige Häuserzeile. Verglaste Eingangsbereiche mit rhythmischer, vertikaler Rasterung akzentuieren die Fassade zusätzlich und leiten Kunden vom Altstadtring in die Mall. Kommt man von stadtauswärts, markiert das Center mit seiner urbanen, polygonalen Großform und einem großzügigen Malleingang das neue „Tor zur Innenstadt“. Eine zeitgenössische

Metallfassade mit lotrechter Faltung aus verschiedenen Mustern strukturiert den imposanten Baukörper. Eine zweigeschossige Mall verbindet beide Baukörper und öffnet sich mittig zu einer tageslichtdurchfluteten, 40 x 70 Meter großen Plaza, um die sich die rund 50 Shops gruppieren. Warme, natürliche Materialien wie Naturstein und Holz, helle Farben und weiche, organische Formen prägen den fließenden Charakter der Mall. Elemente wie Wasser, Holz, Granit und Echtpflanzen, darunter auch zwei Olivenbäume, sorgen für hohe Aufenthaltsqualität.



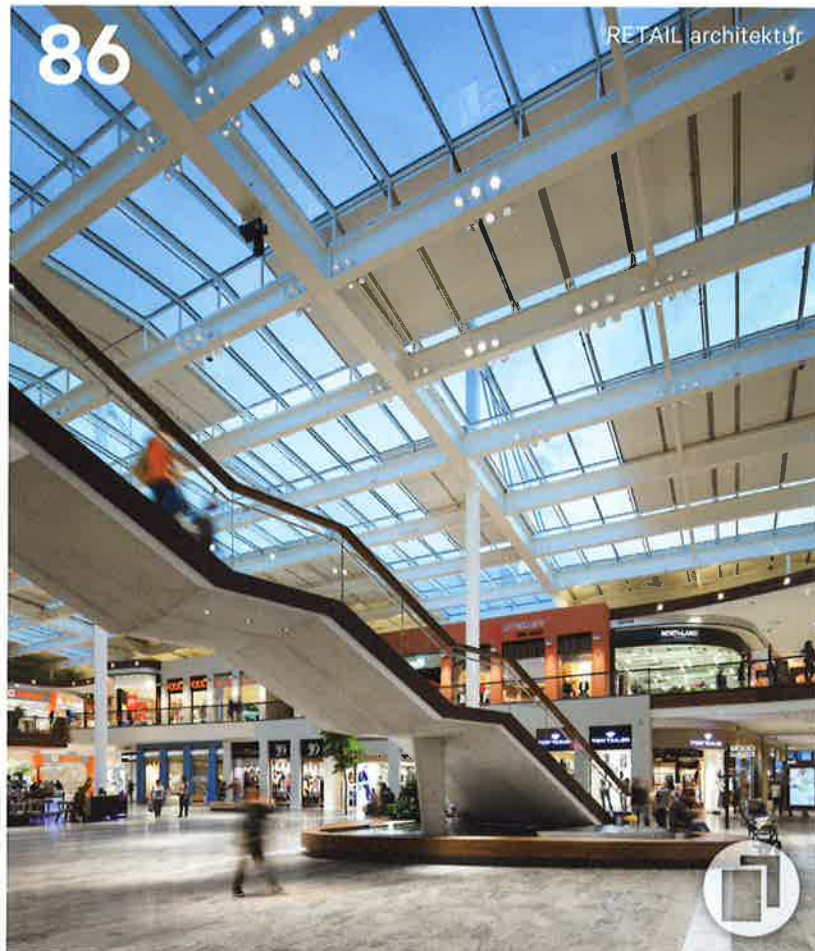
Nachhaltige Lösungen für Einkaufszentren.

Moderne Einkaufszentren stellen höchste Ansprüche an die Ausführung aller technischen Gewerke. Mit Caverion haben Sie einen starken Partner für die Errichtung und den laufenden Betrieb der Gebäudetechnik.

Unser Ziel: Nachhaltige und aus gebäudetechnischer Sicht optimal funktionierende Einrichtungen, die sowohl Kunden als auch Mitarbeiter rundum zufrieden stellen.

Caverion
Life Cycle Solutions for Buildings and Industries

Ein Gebäudeleben lang.



Über den gesamten Innenraum wölbt sich ein geschwungenes Glasdach mit einer Lichtfläche von 1.700 m². Eine spezielle Beschattungstechnik sowie Gläser, die Licht nach außen reflektieren, sorgen für blendfreies Shoppen. Die sehr reduziert gehaltene Konstruktion des Daches mittels weißer Träger wirkt wie eine nachträgliche, zeitgemäße Überdachung eines historischen Platzes.

Durch Reduzierung der Deckenstärken und das Kompakthalten der technischen Gebäudeausrüstung ermöglichten die Planer

Raumhöhen zwischen 3,50 bis 3,70 Meter und so noch mehr Raumvolumen für die einzelnen Shops.

Zusätzlich zum hohen Tageslichtanteil von etwa 50% sorgt die Geothermiewärmeversorgung für eine weitere Senkung des Energieverbrauchs und eine jährliche CO₂-Einsparung von rund 400 Tonnen im Vergleich zum Einsatz von fossilen Brennstoffen.

Die zwei Verkaufs- und zwei Tiefgaragen-Geschosse mit insgesamt 800 überbreiten Stellplätzen sind mit zwei Liftgrup-

pen und mittels Rolltreppen verbunden. Direkt in der Mall gelangt man außerdem auf einer breiten, einladenden Freitreppe ins Obergeschoß.

Bereits im Herbst 2014 waren 90 Prozent der Flächen fix vergeben, im Frühjahr 2015 wurden die letzten Verträge unterzeichnet. Zu den Ankerbetrieben zählt neben Eurospar, Hervis und dm übrigens auch Kastner&Öhler, womit das Modeunternehmen – nun im Umfeld von H&M, Denim und Fussl – wieder an den alten Standort zurückkehrt. (hs)



Gemeinsam mit Umdasch Shopfitting und Visplay gelang es den Architekten von Blocher Blocher Partners, die differenzierte Einkaufswelt für den – am Standort bereits etablierten – Retailer Kastner & Öhler auf zwei Etagen zu konzentrieren. Die optimierte Raumhöhe, der elektrifizierte und multifunktionale Deckengrid und je nach Abteilung differenziert ausgeführte Warenträger sorgen für Loftfeeling trotz hoher Warendichte.



Projekt: Einkaufsquartier Weberzeile
Adresse: Weberzeile 1, 4910 Ried im Innkreis
Bauherr: SES Spar European Shopping Centers
Center-Managerin: Brigitte Bib Berger
Integrale Planung: ATP architekten ingenieure
Wettbewerb 1. Preis: 2011
Gesamtleitung: Philipp Berchtold
Licht: Bartenbach GmbH
HKLS: Caverion Österreich GmbH
K & Ö: Umdasch Shopfitting Group GmbH
 und Visplay International GmbH

Verpachtbare Fläche (GLA): 22.000 m²
Bruttogeschossfläche: 64.580 m²
Shops: 50 auf zwei Etagen
Parkplätze: 800 auf zwei Tiefgaragenebenen
Planungsbeginn: 10/2012
Bauzeit: 09/2013 – 08/2015
Investition: über 70 Mio. Euro